Gemeindebrief

Leimbacher Berg · Mathildenhof · Meckhofen · Steinbüchel

Evangelische
Kirchengemeinde
Leverkusen-Steinbüchel

Gemeindefest 2009

Wie ein bunter Strauß von Blumen

November 2009 - Februar 2010

Inhalt

Thema

Trauer, Hoffnung und Freude 3

Aus der Gemeinde

Gemeindefest zum Thema „Wie ein bunter Strauß von Blumen“ 5
Personelle Veränderung im Presbyterium....6
Neue Laufzeiten für den Gemeindebrief 6
Besuchsdienst sucht Helfer!....8
Bibelgesprächskreis: Wer macht mit?....8
Ökumenische Bibeltage 8
Reise zum Partnerkirchenkreis nach Tansania 9
Lorenz Smidt im „Talk am Sonntag“....10
„Talk am Sonntag“ mit Willibert Pauels 11
Frauenwochenende in Altenkirchen....15
Wandertag der Frauen 15
Sommerfreizeit Mühltal 2009 16
Ein Besuch in der Partnergemeinde Cottbus-Süd (Madlow)....18
Gemeinsame Diakoniestation Schlebusch....20
Taufen - Trauungen - Beerdigungen 22
Sicher zu erreichen 27

Aus dem Kirchenkreis

„Ambulantes Diakonisches Palliativnetzwerk“ 21

Veranstaltungen

Ökumenische Adventsandachten....4
Diakonie-Sammlung 2009....6
Ökumenischer Kirchentag in München vom 12. bis 16. Mai 2010....7
Ökumenischer Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Seniorenzentrum....8
Tango-Gottesdienst in Mathildenhof....12
Predigt-Gottesdienst in Mathildenhof....12
Kindergottesdienst in der Spandauer Straße....13
Der NIKOLAUS kommt 13
St. Martin mit den Regenbogenelefanten....13
Kinder-Singwoche in den Osterferien in der Steinbücheler Straße....14
Kinder-Sonntage mit Imbiss in der Steinbücheler Straße 14
Café Kiste....17
JuGo....17
Senioren-Adventsfeier....20
Karnevalsfeier 20
Veranstaltungen im Gemeindezentrum Spandauer Straße 23
Jugendhaus Spandauer Straße 24
Heiligabend in unserer Gemeinde....24
Altkleidersammlung für Bethel 24
Weltgebetstag der Frauen....24
Veranstaltungen im Gemeindezentrum Steinbücheler Straße....25
Jugendhaus Steinbücheler Straße....26
Krabbelgottesdienst 26
Gottesdienstplan 28

Trauer, Hoffnung und Freude

Die Zeiten zum Ende jeden Jahres hin, vieles schwingt in diesen Wochen mit. Wie ein Kreis des Lebens wirken, dicht gedrängt, die Ereignisse, gerade auch aus unserer, christlicher Sicht.

Der November, der dunkle, kühle, feuchte Monat. Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag, Momente des Lebens, in denen wir innehalten. Tage, an denen wir uns schmerzlich erinnern an die Endlichkeit des Lebens, die eigenen Verluste.

Für manchen und manche sind das schwere, manches Mal noch ganz frische Momente der Traurigkeit, nicht nur jahreszeitlich „dunkle Stunden“ und „trübe Tage“. Belastungen, die zu tragen sind.

Aber, wie durch novemberlichen Nebel, am Rande, am Ende, dahinten winkt noch anderes. Neues.

Schone ein Woche nach Ewigkeitssonntag beginnt die Adventszeit. Die Zeit der Erwartung. Für Kinder wird der Adventskalender bereit gelegt, Vorfreude macht sich breit, zu Weihnachtsfeiern wird eingeladen, gute Düfte durchziehen die Straßen.

So nah kann das beisammen liegen. Trauer und dunkle Zeiten, dann aber auch kleine Freuden, Hoffnungen, Erwartungen. Dass es anders werden kann, dass da noch etwas anderes wartet.

Vielleicht kann uns das eine Hilfe sein in der trüben Zeit, dass wir, nicht nur für uns, sondern auch für jene, die wir verloren haben, Hoffnung im Raum steht, die durch Jesus Christus verbürgt ist.

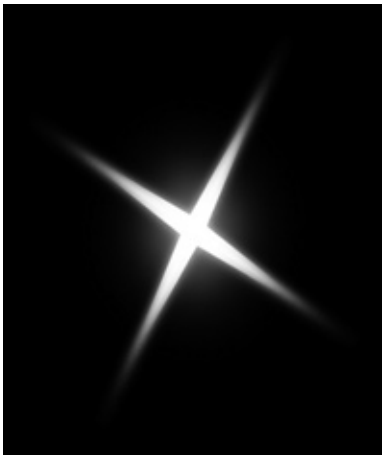
So dass es uns gelingt im Blick auf das freudige Ereignis der Weihnachtszeit, mit den Worten des 24. Psalmes auch in schwierigen Momenten zu sprechen:

„Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Er ist der Herr Zebaot; er ist der König der Ehre!“

Er kommt. Das heißt Advent auf deutsch. Aber er kommt nicht nur zur Weihnachtszeit, Gottes Licht scheint auch da, wo uns gar nicht nach feiern zu Mute ist.

Hoffnung und Erwartung sind starke Kräfte in unserem Leben.
Manchmal kommt man ins Nachdenken: Was hat man eigentlich sein Leben lang alles erwartet, worauf hat man sieh gefreut, was hat man alles gefürchtet auch!

Der Augenblick der Erfüllung war oft selig - oder auch unheilvoll. Und danach? - Was kam nach der Erfüllung? Neue Erwartung!



Eine Erwartung gibt es, bei der es anders ist, die nicht sofort die nächste Erwartung nach sich zieht. Und von dieser spricht das unser Psalmwort mitten hinein schon in die Zeit der Erinneurng an Verluste unseres Lebens.

Es spricht von der Erwartung, dass unser Herr und Gott kommt. Erfüllt sich sein Kommen, so leben wir in Gottes Gegenwart. Für dies Leben gibt es keine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, und darum auch kein „Danach, nachd er Erfüllung der Erwartung".
Das ist die Erwartung des Glaubens. Erfüllt sie sieh, so stehen wir im Angesicht der Ewigkeit und dürfen schauen, was wir geglaubt haben.

Vielleicht kann dieses Wissen uns durch die Novembertage hinein in die Adventszeit bis hin zum Weihnachtsfest begleiten und ein stückweit leiten.

Dass alles, was wir in diesem Leben erleben, erwarten, Hoffen, zu tragen haben, befürchten immer nur ein vorläufiges Erleben ist.

Dass aber das, was uns Gott in Jesus Christus mit an Erwartung und Hoffnung auf den Lebensweg gibt uns dauerhaft innerlich befrieden und stärken wird.

Befrieden und stärken in den glücklichen Momenten, dass wir nicht die Bodenhaftung verlieren und befrieden und stärken in den schwierigen Momenten, dass wir uns nicht ganz in den Boden hineinziehen lassen.

Wenn es uns gelingt, die Türen und Tore unseres Lebens auch nur ein stückweit zu öffnen, ich glaube fest, dass wir dann jene Kraft finden, die uns durch unser Leben und darüber hinaus zu tragen vermag und auf die wir alle warten.

Ein schönes Symbol dieser Erwartung ist der Stern von Bethlehem, dem damals schon ganz andere Leute erfolgreich folgen konnten.

Ich wünsche uns, dass wir sein Licht auch in unserer Zeit zu sehen vermögen.

mlp

Ökumenische Adventsandachten

Es ist ja schon eine langjährige Tradition: Im Bezirk Spandauer Straße laden wir gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Matthias auch in diesem Jahr wieder zu zwei ökumenischen Adventsandachten ein.

In dieser Vorbereitungszeit auf die Weihnachtstage, inmitten der Familientreffen, des Geschenke Besorgens, der Vorbereitungen, aber auch der Vorfreude in vielen Häusern halten wir an zwei Abenden ein wenig inne. Vergewissern uns, was diese Adventszeit im Jahre 2009 an Gottes Wort für uns in sich trägt und freuen uns an der guten ökumenischen Gemeinschaft hier vor Ort.

Am Montag, dem **14.12.**2009 treffen wir uns um 19.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum Spandauer Straße. Und am Montag, dem **21.12.**2009 treffen wir uns zur gleichen Zeit in der St. Matthias, Teltower Str.

Wir freuen uns auf Sie alle, die vielleicht zum ersten Mal teilnehmen möchten und natürlich auf alle, die wir als Besucher in den letzten Jahren bereits begrüßen durften.

mlp

Gemeindefest zum Thema „Wie ein bunter Strauß von Blumen“

Lebendig und farbenfroh

Bunte Blumen, Leckeres vom Grill, Spiel und Spaß für Kinder, die Band „Lazy Beat Bones“...

Gemeinde ist vielfältig, bunt und abwechslungsreich. Eben genau wie ein bunter Strauß von Blumen. Und genau unter diesem Motto haben wir unser diesjähriges Gemeindefest in Steinbüchel gefeiert.

Der Familiengottesdienst stimmte bereits farbenprächtig auf den Tag ein: Alle Gottesdienstbesucher erhielten eine Blume, die sie auf dem Altar zu einem großen Strauß zusammensteckten – ein bunter Blickfang. Doch nicht nur fürs Auge, sondern auch für die Ohren gab es angenehme Überraschungen. Denn die Band „Lazy Beat Bones“ sorgte unter freiem Himmel den gesamten Nachmittag über für den guten Ton. Die 22 Schülerinnen und Schüler der Rheinischen Schule für Körperbehinderte aus Leichlingen demonstrierten mit Instrumenten und Stimmen, was in ihnen steckt. Stets umlagert von den begeisterten Zuhörern animierten sie die Gäste bei Evergreens und aktuellen Hits zum Mitsingen und Mitwippen - ein absolutes Highlight des Tages.
Der Hit für die Jüngsten war die Hüpfburg, auf der ausgelassen gesprungen und getobt wurde. Die Labyrinth-Zeltstadt lud zu einer abenteuerlichen Entdeckungsreise ein, während sich beim Kinderschminken so mancher Sprössling in einen wilden Tiger, eine anmutige Prinzessin oder einen ge-fährlichen Drachen verwandelte. Köst-lichkeiten vom Grill sowie Leckerbissen aus Salatschüssel und Kuchenform – von vielen fleißigen Helfern bereitgestellt – ließen ein Hungergefühl gar nicht erst aufkommen.

Eng wurde es noch einmal zu Abschluss: Denn im Kindermusical „Gerempel im Tempel“ mit dem Kinderchor der Gemeinde war auf der Bühne und im Zuschauerraum mächtig was los – großer Applaus beendete den Auftritt.
Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die maßgeblich zum Gelingen des lebendigen und farbenfrohen Gemeindefestes beigetragen haben.

gs

... und das Kindermusical „Gerempel im Tempel“ waren einige der Höhepunkte beim Gemeindefest 2009.

Diakonie-Sammlung 2009

Bezirk Steinbücheler Straße

Unter dem Motto:

„Not hat ein Gesicht“

findet vom 21. November bis 12. Dezember 2009 die alljährliche Diakonie-Adventssammlung statt.

Wir bitten Sie herzlich, die freiwilligen Sammler und Sammlerinnen freundlich aufzunehmen und mit Ihrer Spende dazu beizutragen, dass vielen hilfsbedürftigen Menschen in den Einrichtungen der Diakonie geholfen werden kann.

Da es nicht möglich ist, alle Haushalte unserer Gemeinde zu besuchen, können Sie Ihre Spende auch im Pfarrbüro abgeben. Wenn Sie es wünschen, bekommen Sie dort auch eine Spendenbescheinigung.

Vielen Dank!

Bezirk Spandauer Straße

Wie im letzten Jahr haben wir uns auch in diesem Jahr entschlossen, unsere Sammlung für diakonische Zwecke mittels eines beigelegten Zahlscheines durchzuführen und bitten Sie, davon genauso rege Gebrauch zu machen wie Sie in vielen vorhergehenden Jahren gerne und viel unseren Sammlern persönlich mit auf den Weg gegeben haben.
Natürlich werden wir auch weiterhin auf Wunsch Spendenbescheinigungen ausstellen. Hierzu reicht es, eine Kopie der Einzahlung an unsere Verwaltung in der Martin Luther 2, 51375 Schlebusch, einzureichen. Wir lassen Ihnen dann die Spendenbescheinigung zukommen.
Ein Teil des gesammelten Geldes verbleibt, wie in all den Jahren zuvor, in unserer Gemeinde hier vor Ort und kann von uns zur Unterstützung einzelner Menschen und diakonischer Projekte verwendet werden.
Ich hoffe, dass auch diese Form der Sammlung für diakonische Zwecke durch Ihre Spende uns in unserer Arbeit unterstützt.

mlp

Personelle Veränderung im Presbyterium

Im August 2009 ist Frau Birgit Barten aus persönlichen Gründen aus dem Presbyterium ausgeschieden. Wir danken Frau Barten für ihre Arbeit im Presbyterium. In der Sitzung vom 17. September 2009 wurde Herr Hans-Dieter Gottschlich in die freigewordene Stelle nach berufen. *hs*

Neue Laufzeiten für den Gemeindebrief

Der Gemeindebrief erscheint zukünftig nur noch dreimal jährlich (statt wie bisher viermal) zu folgenden Terminen:

- Mitte November (Winter-Brief)
- Mitte Februar (Frühjahrs-Brief)
- Anfang Juli (Sommer/Herbst-Brief)

Wir sind eingeladen!

Ökumenischer Kirchentag in München vom 12. bis 16. Mai 2010

Es wird Zeit für den 2. Ökumenischen Kirchentag! Vom 12. bis 16. Mai 2010 wollen Menschen aus ganz Deutschland und aus aller Welt in München zusammenkommen, um gemeinsam für die Ökumene zu werben, ihr ein Gesicht geben und das Miteinander der Christen voranzubringen.

Unter dem Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“ erwarten die Veranstalter mehr als 100 000 Dauerteilnehmende.

Schon der 1. Ökumenische Kirchentag in Berlin hat viele Menschen begeistert. Im Berliner „Tagesspiegel“ kommentierte der Journalist Martin Gehlen am 2. Juni 2003: „Einen derartigen Erfolg hätte sich niemand träumen lassen. Der erste Ökumenische Kirchentag hatte alle Erwartungen übertroffen und sich als eindrucksvolles Zeugnis christlicher Präsenz im Land entpuppt. Das Zusammenleben der Kirchen empfing in den fünf Tagen neue Impulse, die papiernen Theologenstreitigkeiten der letzten Jahre sind in den Hintergrund gerückt. Für die Christen war das Großtreffen eine eindrucksvolle Erfahrung und eine wertvolle Selbstvergewisserung, von der sie lange zehren können.“ Natürlich sind auch Fragen offen geblieben, die es in München erneut aufzugreifen gilt. Der 2. Ökumenische Kirchentag bietet an fünf Tagen etwa 3000 Veranstaltungen.

Mehr Informationen gibt es Internet unter www.oekt.de

Info-Abend zum Ökumenischen Kirchentag in unserer Gemeinde

Auch unsere Gemeinde ist eingeladen, am Ökumenischen Kirchentag in München teilzunehmen. Alle, die Interesse haben im kommenden Jahr mit nach München zu fahren, sind eingeladen, am 23. Februar 2010 um 19 Uhr in das Gemeindezentrum Steinbücheler Straße zu kommen.
Hier erhalten Sie Informationen über Teilnahmemöglichkeiten und das Programm des Ökumenischen Kirchentages.

hs

Besuchsdienst sucht Helfer!

Wer ist kontaktfreudig und möchte in unserem Besuchsdienst mitarbeiten?
Ab dem 70. Geburtstag werden Gemeindemitglieder mit einem kleinen Präsent zum Geburtstag besucht und gratuliert. Wir suchen dringend Verstärkung! Momentan können wir nur noch die „Nuller“ und die „Fünfer“ besuchen, weil wir einfach nicht genügend ehrenamtliche MitarbeiterInnen haben. Besonders suchen wir jemanden für die Bewohner am Leimbacher Berg und Meckhofen. Wir sind ein Team von sechs Frauen und einem Mann und treffen uns so ca. alle sechs Wochen, um entsprechende Besuche aufzuteilen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Wilma Völkel, Tel. 0214-91426 (AB)

Bibelgesprächskreis: Wer macht mit?

Wir möchten aus unserer vertrauten Kuschelecke heraus und brauchen neuen Wind! Deshalb möchten wir gern unseren Gesprächskreis erweitern und neue TeilnehmerInnen einladen. In der Regel treffen wir uns 14-tägig freitags von 18 bis 19.30 Uhr (Termine siehe Seite 23).

Wilma Völkel

Ökumenische Bibeltage

Erstmalig haben wir als Gemeinde uns in diesem Jahr aktiv an der Tradition der ökumenischen Bibeltage beteiligt, die seit einigen Jahren von einigen Gemeinden im Kirchenkreis Leverkusen bereits gepflegt wurde.

Am Donnerstag, dem 24.10.2009 versammelten sich fast 40 Besucher und Besucherinnen beider Konfessionen im Gemeindezentrum in Steinbüchel.

Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht. „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ war unser Motto.
Nach einer theologischen Einleitung zu diesem Bibelwort machten wir uns dann im wahrsten Sinne des Wortes „auf den Weg“. In kleineren Gruppen besuchten wir sechs Wegstationen, an denen das Bibelwort intensiv im Gespräch vertieft werden konnte.

Ein guter und wichtiger, auch ein schöner Schritt auf unserem gemeinsamen Weg als katholische und evangelische Christen, der uns hoffentlich auch in den nächsten Jahren weiter zusammenführen wird.

mlp

Ökumenischer Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Seniorenzentrum

Im letzten Jahr haben wir ihn erstmals gefeiert, einen ökumenischen Gottesdienst im Seniorenzentrum in der Tempelhofer Straße. Ein Gottesdienst, in dem wir jenen Menschen gedacht haben, die im Kirchenjahr im Seniorenzentrum gestorben sind.
In diesem Jahr wollen wir dieses Gedenken wiederum in einem Gottesdienst begehen.
Gemeinsam mit katholischen und evangelischen Christen, Mitarbeitern des Hauses und den vielen ehrenamtlichen Helfern, die die Bewohner über das Jahr hinweg begleiten laden wir alle Angehörigen und unsere Gemeinden herzlich ein.

am Montag, dem 23.11.2009
um 17 Uhr
im großen Saal des Seniorenzentrums Tempelhofer Straße

mlp

Reise zum Partnerkirchenkreis nach Tansania
Fremde - Gäste - Freunde

Eine Delegation des Leverkusener Kirchenkreises zu Gast beim Partnerkirchenkreis Lukajange in Tansania.

„So seid Ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge...“, dieses Bibelwort kam mir öfter in den Sinn während meiner fast dreiwöchigen Begegnungsreise in Tansania. Denn dort wurde immer wieder betont „Ihr kommt nicht als Gäste, Ihr kommt als Freunde, bitte fühlt Euch hier zuhause!“

Zusammen mit sechs weiteren Erwachsenen aus dem Kirchenkreis Leverkusen besuchte ich im Juli/August Menschen im Partnerkirchenkreis Lukajange/Tansania. Während der nun fast schon 25 Jahre währenden Partnerschaft der beiden Kirchenkreise sind viele Beziehungen entstanden, teilweise zu Freundschaften geworden. Seit wir in 2003 zwei Männer aus Tansania in unsrer Familie beherbergten, bestand für mich der Wunsch, deren Lebenssituation kennenzulernen und wenn möglich einen Gegenbesuch abzustatten. Dies wurde nun in diesem Sommer möglich.

„Und – wie war’s?“ bin ich seitdem oft gefragt worden. Dann die vielen Eindrücke, Bilder und Erlebnisse in wenige Worte zu fassen, fällt nicht leicht, auch nicht, wenn dies nun in schriftlicher Form geschieht.

Ganz knapp zusammengefaßt: Anstrengend schön. Anstrengend, den vielen neuen Menschen und Situationen (täglich waren es andere) →

Alltag an der Dorfstraße in Nyabwegira.

(Fortsetzung von Seite 9)

mit Respekt und Offenheit zu begegnen, nicht müde zu werden, sich selbst und die eigene Lebenssituation zu erklären, mit begrenzten technischen Möglichkeiten und wenig Komfort auszukommen, sich überwiegend in englisch zu verständigen...

Schön, dabei immer wieder zu erleben, wie man willkommen ist, geschätzt wird, die Mühen der Reise auf sich genommen zu haben, um eben „Freunde“ zu besuchen, alles Mögliche unternommen wird, um uns den Aufenthalt angenehm zu gestalten. Dadurch entstand so manche Überraschung, wie z.B. die Teilnahme an einer Familienfeier ähnlich unseres Polterabends, die Einladung zur Amtseinführung des neuen Vereinspräsidenten im Rotarieclub, oder gar eine mehrstündige Fahrt in die Berge mit atemberaubenden Aussichten über das Land bis hin nach Ruanda.

Auch nach fast 3 Wochen bei unseren Partnern im Kirchenkreis Lukajange werde ich mich dort doch immer wieder mehr als Gast fühlen, denn die Kultur ist und bleibt mir fremd. Trotzdem habe ich Freunde gewonnen und hoffe auf einen lohnenswerten Austausch mit ihnen. Denn lernen können wir immer noch voneinander, auch nach 25 Jahren Partnerschaftsarbeit.

Wer mehr über die Reise wissen möchte, kann mich gern ansprechen, einladen oder aber im Internet den während des Aufenthaltes entstandenen Blog anschauen: **http://tansania2009.blog.de**.

Informationen über die Partnerschaftsarbeit gibts ebenfalls im Internet unter **www.kirche-leverkusen.de/tansania**

Käthe Voigt

Lorenz Smidt im „Talk am Sonntag“

Der Leverkusener Unternehmer Lorenz Smidt (Mitte, mit Martina Böhm und Clemens Hutten) war im Juni zu Gast im „Talk am Sonntag“. Der Geschäftsführer des gleichnamigen Familienunternehmens stellte sich Fragen zu seiner Person und zur Situation des Möbelzentrums.

„Talk am Sonntag“ mit Willibert Pauels
Ein geistlicher Büttenredner

Im August war der „Bergische Jung“ zu Gast in Steinbüchel beim „Talk am Sonntag“.

Er füllt nicht nur die Festhallen der Karnevalsjecken, sondern auch Kirchen und Gemeindesäle: Willibert Pauels war kürzlich zu Gast beim „Talk am Sonntag“ – und der Gemeinderaum platzte aus allen Nähten, kein einziger Stuhl blieb frei.

Den Büttenredner und katholischen Diakon vorzustellen hieße Eulen nach Athen zu tragen. Doch das, was der „Bergische Jung“ aus Wipperfürth, der sich als studierter katholischer Theologe sowie als Redner in der fünften Jahreszeit auf Kanzel und in der Bütt gleichsam wohlfühlt, zu sagen hat, hat Tragweite. Denn ein „Auftritt“ von Willibert Pauels heißt nicht nur permanenten Spaß und Lachen ohne Ende. Vielmehr verbindet er kölschen Witz mit religiösem Tiefgang. Den christlichen Glauben und den Stellenwert christlicher Werte als Fundament des Lebens zu betonen, ist ihm ein Anlie-gen, das er glaubhaft und mit viel Spaß rüberbringt. Seine beiden Berufe – Diakon und Büttenredner – seien artverwandt, erklärt Pauels. Bei beiden ginge es darum, die Menschen von ihren Ängsten zu befreien: „Bis zum 15. Jahrhundert gab es in der Ostermesse das Osterlachen. Man lachte den Tod aus. Deshalb erzählten die Priester von der Kanzel einen Witz. Geistliche“, weiß Pauels, „waren die ersten Büttenredner.“ Gut, dass es solche „geistlichen Büttenredner“ auch heute noch gibt.

Auch Pauels selber zeigte sich vom „Talk“ und der anschließenden Andacht begeistert: „Ihr müsst mich unbedingt noch einmal einladen“, sagte er abschließend. *gs*

Willibert Pauels im Interview mit Martina Böhm und Clemens Hutten.

Tango-Gottesdienst
in Mathildenhof

Ein besonderer Gottesdienst findet im Gemeindezentrum in der Spandauer Straße 31 am Sonntag, dem 15.11.2009 statt:

„Tango – Spiegel des Lebens – Tanz der Krise und Hoffnung“

Tango als Ausdruck menschlicher Hoffnung ist getanzter Glaube und bringt all das zum Ausdruck, was Gott an Möglichkeiten der Leidenschaft, Liebe, aber auch an Härten der Einsamkeit und der Melancholie in unser Leben als Möglichkeit hineingelegt hat.

Feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst, der uns in anderen Dimensionen berühren will, als wir es in unserem Alltag erleben.

Begleitet und inspiriert werden wir von Roberto und Angela. (Robert Jecl, Standard und Latein Tänzer, Salsa und Tango Argentino Trainer, zweifacher slowenischer Staatsmeister (Standard), Europameister, jahrzehntelange Teilnahme an nationalen und internationalen Meisterschaften, Tanzlehrer und seiner Tango Partnerin Angela Forstreuter.)

mlp

Predigt-Gottesdienst
in Mathildenhof

Am 13.12. ist es (wieder) soweit. In unserer Gestaltung besonderer Predigtgottesdienste, in denen die Predigt einen umfassenden Raum einnimmt, wenden wir uns einem der wichtigen Themen der Weihnachtszeit zu: Den Geschenken.

Predigtgottesdienst
„Die Sache mit den Geschenken“

am 13.12.2009
um 11 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Spandauer Straße.

Wie auswählen? Was soll es Kosten? Passt es auch? Ist auch keiner beleidigt? Oder schenken wir uns mal wieder gar nichts (auch eine Tradition).

Was schenkt uns Gott? Und wie können wir seinen Geschenken gerecht werden?
Fragen über Fragen.

Nach dem 13.12. verbleibt durchaus noch Zeit, sich um die „schöne Bescherung“ zu kümmern. Vielleicht warten Sie in diesem Jahr diesen Gottesdienst erst einmal ab und bekommen dort neue, ganz andere Inspirationen für die diesjährigen Geschenke?

Begleitet werden wir von den Musikern und Sängerinnen der Will Kommen Band. Wir alle freuen uns auf Ihren Besuch.

mlp

Kindergottesdienst
in der Spandauer Straße

Nachdem wir ja jetzt schon einige Jahre lang Krabbelgottesdienst gemeinsam mit Ihnen als Eltern und Ihren Kindern feiern, bleibt eines natürlich nicht aus: Ihre Kinder werden älter!

Und manche, die noch nicht beim Krabbelgottesdienst waren, sind ja jetzt schon älter und bekommen Lust, mit uns gemeinsam zu feiern, zu spielen, zu erleben…

So bieten wir nun demnächst in unregelmäßigen Abständen unseren neuen Kindergottesdienst an.

Wir treffen uns an den Terminen jeweils um 11 Uhr mit den Kindern, beginnen mit den Kindern im Gottesdienst und werden dann etwa ab 11.15 Uhr ein eigenes Programm für die Kinder durchführen.
Abgerundet wird das Erleben durch ein gemeinsames Mittagessen. Um 13 Uhr können Sie Ihre Kinder dann wieder bei uns abholen.

Das nächste Mal laden wir ein

am **1. Advent**,
Sonntag, den 29.11.2009
um 11 bis 13 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum
Spandauer Straße

Und, wie sollte es anders sein, im Mittelpunkt steht natürlich die Advents- und Weihnachtszeit mit Spielen, Rätseln, Geschichten, Sternen, Kerzen, Plätzchen…. Und vieles mehr erwartet Euch Kinder.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Das Kindergottesdienstteam

Der NIKOLAUS kommt
zur Nikolausfeier und zum Krabbelgottesdienst!

...und bringt Geschenke für die Kinder sowie Würstchen und Glühwein für die Eltern mit.

Herzlich laden wir alle Kinder von 0-5 Jahren samt ihren Eltern (und natürlich auch älteren Geschwisterkindern) ein zu unserem diesjährigen Nikolaus – Krabbelgottesdienst.

Am Samstag, dem 5.12.2009
im Ev. Gemeindezentrum
Spandauer Straße
um 17 Uhr startet der Krabbelgottesdienst.

Danach lassen wir den Nachmittag bei Würstchen und Getränken ausklingen

mlp

St. Martin
mit den Regenbogenelefanten

Der St. Martins-Gottesdienst mit den Regenbogenelefanten findet am Mittwoch, den 11. 11. 09 um 17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Steinbücheler Straße statt.

Kinder-Singwoche in den Osterferien
in der Steinbücheler Straße

In den kommenden Osterferien findet wieder eine Kinder-Singwoche mit Monika Albrecht und Andreas Ohle im Gemeindezentrum Steinbücheler Straße statt. Alle Kinder, die Spaß am Singen haben, sind herzlich dazu eingeladen!
Von Montag, den 29.3. bis Donnerstag, den 1.4. wird das Kinder-Musical „Emmaus“ einstudiert. Am Samstag, den 3.4. findet eine Generalprobe statt, und am Ostersonntag, den 4.4. wird das Musical im Ostergottesdienst aufgeführt.

Nähere Informationen hierzu gibt es bei Monika Albrecht (☏ 55282) oder Andreas Ohle (☏ 5005539).

Kinder-Sonntage mit Imbiss
in der Steinbücheler Straße

Alle Kinder ab 6 Jahren laden wir herzlich ein zu unseren Kinder-Sonntagen mit Imbiss, Geschichten, Spaß und Musik im Gemeindezentrum Steinbücheler Straße.

Die nächsten Kindertage finden statt am:
15. November, 13. Dezember, 17.Januar und 21. Februar
jeweils von 11.15 - 12.30 Uhr.

Kinder und Helfer beim Kinder-Sonntag im September in der Steinbücheler Straße.

Zum zweiten Mal ein voller Erfolg:

Frauenwochenende in Altenkirchen

Auf der Suche nach der weiblichen Intuition... Jede Menge Spaß hatten die Frauen beim Wochenende in Altenkirchen.

Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr das gesamtgemeindliche Frauenwochenende in Altenkirchen statt. Die weibliche Intuition und biblische Frauengestalten aus dem alten Testament standen ebenso auf dem Programm wie ein Einkaufsbummel, Wanderungen, Gepräche, Gesang und jede Menge Spaß. Einen bleibenden Eindruck hinterließ das Bibliodrama, eine Methode, mit der sich die Teilnehmerinnen auf kreative Weise mit den biblischen Texte auseinandersetzten. Den Abschluss des Wochenendes bildete auch in diesem Jahr wieder eine besinnliche Andacht im Labyrinth.

she

Schmerzliche Erinnerung

Wandertag der Frauen

Eigentlich war es ein richtig schöner Tag: Die Sonne schien und 15 Frauen der beiden Frauengruppen 40+ aus Steinbüchel und Mathildenhof wanderten im Juni vom Thomashof nach Altenberg, genossen das Essen im Restaurant Wisskirchen und erfuhren bei einer Außenführung rund um den Altenberger Dom viel Neues und Wissenswertes.

Alles hätte in guter Erinnerung bleiben können, wenn dieser Tag nicht so ein schlimmes Ende genommen hätte. Eckhard Zügge ist tötlich verunglückt auf dem Weg nach Altenberg, als er einige Frauen dort abholen wollte. Wir waren alle tief betroffen und erschüttert über die Todesnachricht. Alles Schöne und Erfreuliche schlug um in Trauer und Leid und Ohnmacht. Wir empfinden großes Mitgefühl für Annemarie Zügge.

Wilma Völkel

Bei der Wanderung nach Altenberg war die Welt noch in Ordnung.

Sommerfreizeit Mühltal 2009

Teilnehmer der Sommerfreizeit in Mühltal.

Rund 45 Jugendliche und Helfer der Ev. Kirchengemeinde Steinbüchel verabschiedeten sich am 31. Juli 2009 von ihren Liebsten und stiegen in den Bus ein, der sie ins wunderschöne Mühltal in die Wildschönau nach Österreich brachte.

Nach einer sehr warmen und aufregenden Tagesfahrt kamen wir am Abend in unserem Landhaus an. Schnell wurden die Zimmer ausgekundschaftet und in Besitz genommen - die erste Etage bekamen die Mädchen, die zweite die Jungs.
Das Gästehaus hatte viel zu bieten: eine große Küche für unsere fleißigen Köchinnen und unserem fleißigen Koch, einen großen Essensraum, der sehr vielseitig genutzt wurde (z.B. für die Abendprogramme), einen Kellerraum für die Abendandachten und um sich bei heißem Wetter mal abzukühlen, ein großes Außengelände, das jedoch erst einmal gemäht und leider auch gedüngt werden musste. Außerdem gab es einen tollen Balkon rund ums Haus, ein Fußballfeld mit Cheerleadern, viele Kaninchen zum Kuscheln, eine Zisterne und unsere lustigen holländischen Nachbarn.

Auf dem Programmplan standen zwei Tagessausflüge. Einer führte uns nach Innsbruck, wo wir in kleinen Gruppen die Stadt erkundeten. Das Wetter war, wie so oft an diesen Tagen super. Einige nutzen die Gelegenheit und gingen auf eine ausgiebige „Shoppingtour“, andere genossen das schöne Wetter und verbrachten die gemeinsame Zeit in einem Cafe.
Unser zweiter Ausflug führte uns auf den ca. 2.000 Meter hohen Schatzberg. Zu erreichen ist der Schatzberg durch eine 20minütige Seilbahnfahrt und einem steilen und leicht anstrengenden Fußweg. Oben angekommen gab es erst mal ein Gruppenfoto am Gipfelkreuz und für jeden einen Stempel auf die Hand. Nach einer kurzen Pause ging es dann auch wieder zu Fuß zur Bahnstation, um die letzte Seilbahn nicht zu verpassen.

(Fortsetzung von Seite 16)

Beim Abendprogramm war wirklich für jeden etwas dabei - es wurde wie jedes Jahr sehr abwechselungsreich von den Helfern vorbereitet. Highlights waren unter anderem das Musikquiz, das Familienduell, der Portraitabend über Nelson Mandela und der entspannende Wellenessabend. Außerdem war der Film „Bodyguard“, den wir in den zwei Wochen gedreht haben, ein großer Erfolg bei der Filmpremiere am „Feinen Abend“.
Alles in allem waren es eine ganz tolle und aufregende Sommerfreizeit, in der wir viel Spaß hatten und sich viele Freundschaften fanden.
An dieser Stelle möchte ich mich für das großartige Programm und die tolle Zeit, die wir zusammen hatten, bei Monika Albrecht, Helmut Schmidt, den drei Köchen und den Helfern bedanken.

Lara Schreiber

Wohin des Weges ?

Hilfe, immer diese Entscheidungen!

DER JUGENDGOTTESDIENST
am FREITAG, dem 20.11.2009 um 19 UHR
im EV. GEMEINDEZENTRUM
STEINBÜCHEL

Café KiSte

Seit unserem 10jährigen Bestehen sind jetzt schon wieder zwei Jahre vergangen und es gibt viele neue – und auch alte – Gemeindeglieder, die **Cafe KiSte** noch nicht kennen.

Wir bieten wöchentlich, jeweils mittwochs von 9.00 bis 11.30 – außer in den Schulferien –in ungezwungener Atmosphäre im Gemeindezentrum Steinbücheler Str. ein reichhaltiges Frühstücksbüfett mit frischen Brötchen, Obstsalat, reichhaltigem Wurst- und Käseangebot und natürlich Kaffee und Orangensaft zum Preis von 2,80 € an.
Unser Frühstücksangebot gilt für Alle, die Lust und Zeit haben, mit Freunden und Gleichgesinnten den Tag in netter Runde zu beginnen.
Wir freuen uns auf viele alte und neue Gäste

Ihr Cafe KiSte Team **Petra Kretschmer und Uschi Koch**

Die Partnerschaft lebt

Ein Besuch in der Partnergemeinde Cottbus-Süd (Madlow)

Eine Gruppe aus Steinbüchel zu Besuch in Cottbus.

Mit einem Jahr Verzögerung – die vielen Termine haben es nicht vorher möglich gemacht – haben sich insgesamt fünf Leverkusener auf die lange Strecke nach Cottbus-Madlow gemacht, um die seit mehr als 30 Jahren bestehende Partnerschaft zu pflegen.

In den 60iger/70iger Jahren wurde allen Gemeinden der Ev. Kirche in Deutschland Partnergemeinden in der DDR zugeteilt. Anfangs, in Zeiten des „Kalten Krieges", stand die materielle Unterstützung im Vordergrund. Nach der Wende sind viele Partnerschaften eingeschlafen. In Steinbüchel ist dies anders. Die letzten Mittel haben kurz nach der Jahrtausendwende zur Sanierung des Dachs der Martinskirche in Madlow beigetragen. In den folgenden Jahren fanden in beinahe jährlichem Abstand Besuche statt. Austausch und Gespräche wurden wichtig.
Am Freitag, dem 25. bzw. Samstag, dem 26. September 2009 fuhren insgesamt 5 Gemeindemitglieder nach Cottbus. Als unser Auto um 11:05 Uhr – fünf Minuten nach der verabredeten Zeit – in Cottbus eintraf, warteten schon viele Gemeindemitglieder an der idyllisch in den Spreeauen gelegenen Martinskirche auf uns. Die Begrüßung war wieder herzlich, alte Freunde empfingen uns. Nach einem kurzen Begrüßungssegen begann ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm.

Am alten Kindergarten – vor etwa acht Jahren wurde uns begeistert ein Kindergartenprojekt vorgestellt, das aber an den schwindenden Zuschüssen scheitern musste – wurde ein Erinnerungsfoto gemacht. Vor etwa einem Jahr hat die Gemeinde einen Kindergarten im Gemeindehaus direkt

Auch eine Kahnfahrt durch den Spreewald stand beim Besuch der Partnergemeinde auf dem abwechselungsreichen Programm.

(Fortsetzung von Seite 18)

neben der Kirche eröffnet. Dies ist ein wesentliches Projekt, um die Kirche und ihre Arbeit bekannt zu machen. Das Projekt ist gut angelaufen.

Weiter ging es zur Kirche nach Illmersdorf, um die dort gefundenen Mumien zu besichtigen. Diese Kirche gehört zu der ländlichen Gemeinde, deren Betreuung Pfarrer Marnitz vor einigen Jahren zusätzlich übernommen hat. Sie umfasst vier Predigtstellen und zwei Pfarrhäuser. In einigen sehr schönen alten Kirchen wird jedoch nur noch viermal pro Jahr gepredigt. Danach war eine Kahnfahrt durch den Spreewald geplant. Bei herrlichem Wetter wurden neue Kontakte geknüpft und alte vertieft. Der Abend wurde von einer „Taize-Meditation“ eingeleitet, die in der Martinskirche mit Orgel und Blockflöte begleitet wurde. Der lebendige Austausch wurde anschließend bis spät in die Nacht fortgesetzt.

Untergebracht waren wir – wie es Tradition ist – bei Mitgliedern der Gemeinde in Madlow. Die Aufnahme war wie immer warm und herzlich.

Der Höhepunkt des Besuches war der Erntedankgottesdienst, in dem Pfr. Marnitz über den „Reichen Kornbauern“ predigte. Ihm war es ein Anliegen, die Gemeinde aufzurütteln und zur Mitarbeit zu bewegen. Übrigens, bei dem Gottesdienst stellte sich heraus, wenn bestimmte Leverkusener im Fußballstadion von Energie Cottbus sind, verliert Cottbus nicht.

Viel zu schnell verging die Zeit. Nach einem überaus vollen und inhaltsreichen Wochenende machten wir uns nach einem Imbiss wieder auf die Heimfahrt in der Gewissheit, wir waren bei Freunden zu Gast, die uns bereichern und die wir gerne wieder sehen.

Axel Böttger

Anzeige

Seidenstücker GmbH
HEIZUNG • SANITÄR
Wärme- und Heizungstechnik • Bad-Design -Technik
Innungsbetrieb Gegr. 1911

Seidenstücker GmbH
Hardenbergstr. 66
51373 Leverkusen

Telefon (0214) 4 55 55
Telefax (0214) 8 30 50 25
www.seidenstuecker-gmbh.de

24-Stunden Notdienst
Unser Notdienst ist an 24 Stunden sieben Tage die Woche für Sie erreichbar. Wenn es also bei Ihnen nass wird oder friert, wählen Sie einfach die Nummer 0171 54 85 824

Senioren-Adventsfeier

Wir freuen uns auf alle Senioren unserer Gemeinde im Alter 70+ zu unserer diesjährigen Adventsfeier

am Mittwoch, den 16.12.2009,
um 15 bis 17 Uhr
im Gemeindezentrum
Spandauer Straße

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen, Gesang und Musik in weihnachtlicher Stimmung den Advent feiern. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen führen ein Krippenspiel auf und kleinere Beiträge werden Sie überraschen. Seien Sie dabei!
Wir bitten um Rückantwort bis 8.12.2009 unter Tel. 0214-91426 (Anrufbeantworter). Vielen Dank.

Wilma Völkel

Karnevalsfeier

Die fünfte Jahreszeit beginnt bei uns mit einer Karnevalsfeier

am 8.2.2010
ab 15 Uhr
im Gemeindezentrum
Spandauer Straße

Feiern, schunkeln, singen und lachen Sie mit uns! Es erwarten Sie Kaffee und Kuchen, Würstchen und en lecker Kölsch und als Höhepunkt die Kindergarde der „Roten Funken“. Die begrüßen wir mit einem dreifachen „Mathildenhof Alaaf, tätärä!!!!“
Wir freuen uns auf Sie – kommen Sie und seien Sie dabei!

Wilma Völkel

Gemeinsame Diakoniestation Schlebusch

in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinden
Manfort, Schlebusch und Steinbüchel

Wir sind für Sie da!

Wir bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Pflegeberatung
- Pflege von Schwerstkranken
- Ambulante Hospizpflege
- Portversorgung

Sie erreichen uns:

Martin-Luther-Straße 4a
51375 Leverkusen

Telefon: (0214) - 5 66 40
Fax: (0214) - 5 66 11
Homepage: www.diakoniestationschlebusch.de
E-Mail: pflege@diakonie-schlebusch.de
Spendenkonto: Sparkasse Leverkusen
BLZ 375 514 40
Kto.Nr. 104 037 510

„Ambulantes Diakonisches Palliativnetzwerk“

- unter diesem Namen haben sich die hier in der Region seit vielen Jahren tätigen diakonischen Pflegedienste zu einem eigenen Netzwerk zusammengeschlossen, um Menschen in besonderer Lage noch besser helfen zu können.

Das Ziel: dort, wo das Lebensende nahe kommt und eine Heilung nicht mehr zu erwarten ist, sorgen die Pflegenden im Zeichen der Diakonie dafür, Menschen intensiv und sachkundig zu begleiten.

Die von der Diakonie Gepflegten sollen auf diese Weise menschenwürdig und so weit wie möglich ohne Schmerzen leben und auch sterben können. Sie sollen begleitet werden von denen, die ihnen nahe stehen und dort, wo es möglich ist und gewünscht wird, auch zuhause sterben können.

Dies ist nur möglich, wenn dabei unterschiedliche Gruppen wie z.B. Ärzte, Pflegekräfte und Seelsorger intensiv zusammenarbeiten.

Der Begriff palliative Versorgung fasst das zusammen:

Hierzu gehört eine entsprechende medizinische Versorgung, die ihren Schwerpunkt auf die Linderung der Schmerzen und der Beschwerden legt.
Im Rahmen des ambulanten Hospizdienstes begleiten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Sterbende und ihre Angehörigen und betreuen und unterstützen sie, so weit wie es jeweils gewünscht wird und möglich ist.
Dazu gehört auf Wunsch auch eine seelsorgliche Begleitung.

Und dazu gehört vor allem eine ambulante palliative Pflege, die mit dafür entsprechend ausgebildeten Fachkräften die tägliche pflegerische Versorgung - gerade bei der Schmerzlinderung - qualifiziert sicherstellt, aber genauso hilft, wenn Unterstützung etwa nach einem Krankenhausaufenthalt kurzfristig nötig ist.

Im Rahmen des AMBULANTEN DIAKONISCHEN PALLIATIVNETZWERKES sehen die Pflegedienste ihre Rolle und Aufgabe in der Sicherstellung eines umfassenden Hilfe- und Unterstützungsnetzwerks. Unter diesem Namen haben sich deshalb nach einem Jahr der Planung und Vorbereitung die hier in der Region seit vielen Jahren tätigen diakonischen Pflegedienste zusammengeschlossen, um gemeinsam Menschen helfen zu können und so noch mehr als bisher zur Einlösung des Anspruches „wir lassen Sie nicht allein“ auch in diesem Lebensabschnitt beizutragen.

Alle Diakoniestationen im Kirchenkreis Leverkusen haben sich bereits als Palliativpflegedienste anerkennen lassen oder stehen im Prozess der Anerkennung durch die Krankenkassen. Mit diesem Zusammenschluss wird gewährleistet, dass fachkundige Unterstützung und Pflege überall im Kirchenkreis zur Verfügung stehen. Zugleich wird durch eine einheitliche Telefonnummer eine weitreichende Erreichbarkeit für Rat- und Hilfesuchende sichergestellt.

Die Rufnummer des Ambulanten Diakonischen Palliativnetzwerkes lautet:
0176 24969046.

Taufen - Trauungen - Beerdigungen

3. Juni 2009 - 30. September 2009

Taufen

Sarah Ziskofen
Leon Zils
Marco Hagen
Clemens Bräunl
Luca Beinert
Jonah Beinert
Daniel Luft
Vitali Luft
Angelina Luft
Erna Luft
Julius Lützenkirchen
Paulina Geibel
Dominik Utech
Hannah Weiß
Til Schultes
Petra Schaele
Pia Lena Schaele
Hamed Ehsani

Beerdigungen

Elisabeth Heikamp, 95 Jahre
Hannelore Helm, 86 Jahre
Marianne Kämmler, 80 Jahre
Dr. Gerrit Pankow, 80 Jahre
Klaus Peldszus, 76 Jahre
Elisabeth Ilse Schmitt, 89 Jahre
Erika Wolk, 80 Jahre
Eckhard Zügge, 57 Jahre
Elfriede Würth, 89 Jahre
Charlotte Basan, 82 Jahre
Gunda Robien, 85 Jahre
Heinz Klee, 90 Jahre
Lili Tuschen, 82 Jahre

Jesus Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Joh. 14, 1

Jahreslosung 2010

Veranstaltungen im Gemeindezentrum Spandauer Straße

Frauenkreis
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
12.11. Geben und Nehmen – Eine Generation braucht die andere - mit Wilma Völkel
26.11. Doris Dörries Film „Kirchblüten – Hanami“
10.12. Frauen-Adventsfeier *(ab 18 Uhr)*
16.12. Senioren-Adventsfeier *(ab 15 Uhr)*
07.01. Krippenfahrt „Haus Schlesien“ Königswinter
21.01. „Der Gott der Bibel“ – Taten, Eigenschaften, Namen – Was will Gott? mit Pfr. Lehmann-Pape
04.02. Es war einmal ... Märchen im Tisch-Schatten-Theater *Unkostenbeitrag: 4 €*
08.02. Karnevalsfeier mit der Kindergarde der „Roten Funken“ *(montags ab 15 Uhr)*
18.02. Kaffee und Gerechtigkeit mit Eberhard Lösche

Seniorenkreis
montags 15.00 - 17.00 Uhr
30.11. Adventliches Beisammensein – wir singen und lauschen den Klängen der Zitter von und mit Friedrich Fünger
16.12. Senioren-Adventsfeier
11.01. Neujahrsempfang Erzählnachmittag mit alten Geschichten, Dias gucken, Gedichten und Liedern
25.01. Fit und entspannt ins neue Jahr mit Wilma Völkel
08.02. Karnevalsfeier
22.02. Nach Grönland und in die kanadische Arktis – Diavortrag mit Frau Bruchhausen

Junger Chor mit Andreas Ohle
montags 19.00 Uhr

Frauengruppe „Zeit für mich“
mit Wilma Völkel
montags 19.30 - 21.15 Uhr, 1x im Monat
16.11. Besichtigung und Führung der Nepumuk-Kapelle mit Frau Metzemacher
14.12. Schenken und Tauschen „von Herzen schenken“ mit Wilma Völkel
11.01. Licht im Kirchenjahr mit Wilma Völkel
01.2. ALI DIe Textilschnäppchen – nur recht und billig mit Eberhard Löschke

Besuchskreis
mit Wilma Völkel, nach Vereinbarung

Gesprächskreis mit Michael Lehmann-Pape
donnerstags 20.00 Uhr
alle 14 Tage im Pfarrhaus

Gesprächskreis mit Wilma Völkel
freitags 18.00 - 19.30 Uhr
13.11. / 4.12. / 18.12. / 8.1. / 22.1. / 5.2.

Heiteres Gedächtnistraining
mit Ingeborg Stracke
jeden 1. Mittwoch im Monat (s. Aushang)

Gymnastik „Spielend sich bewegen“
für ältere Teilnehmer
mit Ursula Nakanishi
mittwochs 09.00 - 10.00 Uhr

Gymnastik „Fit und entspannt in den Tag“
mit Wilma Völkel
montags 09.00 - 10.00 Uhr
in den Räumen von St. Matthias
Kursgebühr € 20,- für 10 UE + Miete

Holzsägearbeiten mit Robert Untch
donnerstags 19.30 - 21.30 Uhr

Ikebana-Kurs
mit Herta Breuhaus (☎ 02171-33102)
dienstags 10.00 - 11.30 Uhr
Termine: 24.11. / 12.1. / 28.1. / 9.2.

Jugendhaus
Spandauer Straße

MaZ

Offener Treff am Mittwoch
für Kinder u. Jugendliche ab 10 Jahren
mittwochs 16.30 - 20.00 Uhr

Offener Treff am Donnerstag
für Kinder u. Jugendliche ab 12 Jahren
donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr

Vorkindergartengruppe
„Die kleinen Springmäuse“
mit Carola Kubiczek (☏ 0214 95493)
montags u. mittwochs 09.00 - 12.00 Uhr

Flötengrupe
mit Andreas Ohle
nach Absprache

Heiligabend
in unserer Gemeinde

An Heiligabend finden in den Gemeindezentren folgende Gottesdienste statt:

Spandauer Str.: **15.30** und **17.00** Uhr
Steinbücheler Str.: **15.30** und **18.00** Uhr
Christmette **23.00** Uhr

In die frühen Gottesdienste laden wir besonders Familien mit Kindern ein.

Altkleidersammlung für Bethel

In der Zeit vom **22. - 27.Februar 2010** findet wieder die alljährliche Altkleidersammlung für Bethel statt. Die Abgabe von Textilien und Schuhen ist in beiden Gemeindezentren täglich von 9.00 bist 18.00 Uhr (außer sonntags) möglich.

Weltgebetstag
der Frauen

Die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag haben in diesem Jahr Frauen aus Kamerun vorbereitet. Ihr Motto lautet:
„Alles, was Atem hat, lobe Gott“.

Die neue Gottesdienstzeit im letzten Jahr hat so gute Resonanz gefunden, dass wir auch 2009 den Gottesdienst erst um 17 Uhr beginnen wollen. Im Anschluss daran sind alle herzlich zu Getränken und einem Imbiß eingeladen.

am Freitag, den 5.3.2009
um 17 Uhr,
im Ev. Gemeindezentrum Spandauer Str.

Was bedeutet und bezweckt der Weltsgebetstag?

- Feier eines ökumenischen Gottesdienstes in unzähligen christlichen Gemeinden weltweit.
- Die Liturgie wird jedes Jahr von Frauen eines anderen Landes verfasst.
- Das Datum ist überall gleich: der erste Freitag im März
- Lebenssituationen von Frauen in anderen Ländern kennen und verstehen lernen.
- Weltweite Solidarität durch Förderung von Frauenprojekten aus der Kollekte und durch Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.
- Wege zueinander finden über Konfessionen und nationale Grenzen hinweg.

Wilma Völkel

Veranstaltungen im Gemeindezentrum Steinbücheler Straße

Seniorenkreis
mittwochs 15.00 Uhr
25.11. Schulreferent Dr. Schmidt-Späing berichtet von seiner Arbeit
09.12. Adventsfeier
13.01. Ein neues Jahr beginnt mit Helmut Schmidt
27.01. Wer mehr weiß, kann sich besser helfen (Gesundheitstipps) mit Frau Friedrich
10.02. Wir feiern Karneval mit Hildegard Trotta
24.02. Weltgebetstag der Frauen: „Kamerun: Alles was Atem hat, lobe Gott!“ mit Monika Grefe

Frauen in Bewegung -
„Bad girs“ der Bibel
mit Monika Albrecht
dienstags 19.30 Uhr
17.11. / 15.12. / 12.01. / 09.02.

Besuchskreis
„Das helfende Gespräch“
mit Helmut Schmidt
freitags 09.15 Uhr
27.11. / 18.12. / 15.01. / 19.02.

Bibelgesprächskreis
mit Helmut Schmidt
donnerstags 20.00 Uhr
12.11. / 03.02. / 07.01. / 21.01. / 11.02. / 25.02.

Gesprächskreis am Dienstag
mit Dr. Bruno Schmidt-Späing und Sandra Schaefer
dienstags 20.00 Uhr
24.11. / 08.12. / 12.01. / 26.01. / 09.02. / 23.02.

Bibel im Gespräch
mit Monika Albrecht
mittwochs 19.30 Uhr
26.11. / 10.12. / 19.01. / 02.02.

Gesprächskreis „Gott und die Welt“
mit Lis und Helmut Schmidt
freitags 20.00 Uhr im Pfarrhaus
20.11. / 11.12. / 25.01. / 19.02.

Helferkreis I
mit Helmut Schmidt
für Jugendliche von 14-15 Jahren
dienstags 19.30 - 20.30 Uhr

Helferkreis II
mit Helmut Schmidt
für Jugendliche von 15-17 Jahren
mittwochs 18.15 - 19.15 Uhr

Mädchen-Treff
für Kinder von 9 bis 13 Jahren
mit Monika, Daniela und Steffi
freitags 16.30 Uhr

Kinderchor
mit Monika Albrecht und Andreas Ohle
montags 17.00 Uhr

Jugendchor
mit Andreas Ohle
donnerstags 19.00 Uhr

Singkreis
mit Andreas Ohle
montags 20.00 Uhr

Gymnastik für Senioren
mit Hildegard Trotta
donnerstags 09.00 - 10.00 Uhr

Gedächtnistraining für Senioren
mit Hildegard Trotta
montags 09.30 - 11.00 Uhr

Tanzkreis (Volkstänze)
mit Hildegard Trotta
dienstags 18.30 - 20.00 Uhr

Café Kiste
mittwochs 09.00 - 11.30 Uhr

Jugendhaus
Steinbücheler Straße

Krabbelgruppe „Spatzennest“
mit Monika Schubert-Betzel
(☏ 0214-2069565)
montags 09.30 - 11.30 Uhr
Anmeldung wegen Warteliste erbeten!

Elterninitiative
„Kleine Regenbogenelefanten“
für Kinder ohne Kindergartenplatz
mittwochs, donnerstags und freitags
09.00 - 12.00 Uhr

Hausaufgabenhilfe
mit Monika Albrecht
montags bis donnerstags
15.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Jugendcafé:

montags	15.00 - 17.00 Uhr
dienstags	15.00 - 19.00 Uhr
mittwochs	15.00 - 18.00 Uhr
donnerstags	16.00 - 19.00 Uhr
freitags	15.00 - 18.00 Uhr

Krabbel-gottesdienst

Zum Krabbelgottesdienst im Gemeindezentrum Steinbücheler Straße laden wir alle Kinder bis 6 Jahren ganz herzlich ein:

16. Dez. und 10. Feb.

jeweils um 11 Uhr.

Eure Eltern sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen!

Februar 2010

weiter Infos:
siehe Aushang!

MISSIONALE
13. März 2010
13.30 - 19 Uhr
Köln Messe

Thema:
... geschenkt

Impressum

Herausgeber:
Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Lev.-Steinbüchel

Redaktion:

Susanne Helm	(she)
Silke Hutten	(shu)
Michael Lehmann-Pape	(mlp)
Helmut Schmidt	(hs)
Gero Steinmetz	(gs)

Druck:
www.gemeindebriefdruckerei.de

Gemeinde

www.kirche-leverkusen.de
► gemeinde lebendig ► Steinbüchel

I - *Pfarrbezirk Spandauer Straße*
II - *Pfarrbezirk Steinbücheler Straße*

Pfarrer

I Michael Lehmann-Pape ☎ 91480
Spandauer Straße 33,
montags 17:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr

II Helmut Schmidt ☎ 94520
Rudolf-Breitscheid-Straße 9,
dienstags 18:00 - 19:00 Uhr

Pfarrbüro

II Martine Heinzelmann ☎ 54411
Rudolf-Breitscheid-Str. 9 Fax 5004439
donnerstags 14:00 - 18:00 Uhr
pfarrbuero.steinbuechel@arcor.de

Jugendarbeit

I n.n. ☎ 93423
ev.maz@web.de

II Monika Albrecht ☎ 55282
montags 14:00 - 15:00 Uhr
ev.jugendhaus-steinbuechel@web.de

Gemeindearbeit

I Wilma Völkel ☎ 91426
Fax 2029799
mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr
pfarrbuero.mathildenhof@arcor.de

Küster

I Carmen Müller ☎ 93996
II Werner Franz ☎ 54412

Kirchenmusiker
Andreas Ohle ☎ 5005539

Gemeinsames Gemeindeamt
Martin-Luther-Straße 4 ☎ 85510-0
Fax 8551010

Diakoniestation Schlebusch

Martin-Luther-Straße 4a ☎ 56640
montags bis freitags 11:00 - 13:00 Uhr

Kirchenkreis

www.kirche-leverkusen.de

Kirchenkreis Leverkusen
(Superintendentur, Synodalverwaltung, u.s.w.)
Otto-Grimm-Straße 9 ☎ 382-0

Allgemeiner Sozialer Dienst
☎ 83061-11

Familienpflege/Mütterkuren
☎ 382-43/-44

Behindertenhilfe
☎ 382-40

Schuldnerberatung
☎ 83061-10

Beratung von Arbeitslosen und Sozialhilfeempfängern ☎ 382-42

Betreuungsverein
☎ 83061-0

Hilfe im Alter (Drehscheibe)
☎ 69294

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
☎ 830620,
☎ 41412

Beratungsstelle für Alkohol, Drogen und Medikamente
Rat-Deycks-Str. 15-17 ☎ 02171 395-0

Kontaktladen
Hardenbergstraße 49 ☎ 86861-0

Ev. Altenheime des Diakonischen Werkes
☎ 8512-11

Telefonseelsorge
www.telefonseelsorge.de ☎ 0800 1110111
☎ 0800 1110222

Gottesdienstplan
vom 15.11.2009 bis 14.02.2010

Datum	Gemeindezentrum Steinbücheler Straße 10.00 Uhr	Gemeindezentrum Spandauer Straße 11.00 Uhr	Seniorenzentrum montags 16.00 Uhr
15.11.	Schmidt A	**Tango-Gottesdienst** Lehmann-Pape	16.11. Völkel
18.11. Buß- u. Bettag	19.00 Schmidt A	⇐ *Gemeinsamer Gottesdienst*	
22.11. Ewigkeitssonntag	Schmidt A	Lehmann-Pape A	
29.11. 1. Advent	Schmidt FG	Lehmann-Pape	
06.12. 2. Advent	*Gemeinsamer Gottesdienst* ⇒	**Ordination** Wilma Völkel	
13.12. 3. Advent	Schmidt A	**Predigt-Gottesdienst** Lehmann-Pape	14.12. Völkel A
20.12. 4. Advent	Dr. Schmidt-Späing	Dr. Schmidt-Späing A	
24.12. Heiligabend	15.30 Hutten FG 18.00 Schmidt 23.00 Schmidt	15.30 Lehmann-Pape FG 17.00 Lehmann-Pape	
25.12. 1. Weihnachtstag	Lehmann-Pape	Lehmann-Pape	
26.12. 2. Weihnachtstag	*Gemeinsamer Gottesdienst im Seniorenzentrum* ⇒		10.30 Schmidt
27.12.	Gottesdienst mit weihnachtlicher Musik Schmidt	⇐ *Gemeinsamer Gottesdienst*	
31.12. Silvester	18.00 Lehmann-Pape A	17.00 Lehmann-Pape A	
03.01.	Hutten	Hutten	
10.01.	Steinmetz	Steinmetz	
17.01.	Lehmann-Pape	Lehmann-Pape A	18.01. Völkel A
24.01.	Schmidt A	Schmidt	
31.01.	Lehmann-Pape	Lehmann-Pape	
07.02.	Hutten	Lehmann-Pape	
14.02.	Schmidt	Schmidt A	

A = Abendmahlsgottesdienst, FG = Familiengottesdienst, BG = Gottesdienst in besonderer Form (mit Kinderbetreuung)

	Tee & Kaffee	**Kindersonntag**
Spandauer Straße:	vor dem Gottesdienst ab 10.30 Uhr	
Steinbücheler Straße:	nach dem Gottesdienst	15.11. / 13.12. / 17.01. , 11.15 - 12.30 Uhr